

# INDUSTRIE

## ALS TEIL UNSERES LEBENS

Warum eine unabhängige Initiative das Ansehen der heimischen Industrie und die Kommunikation mit den Menschen verbessern möchte.

Irgendwie unheimlich diese Industrie. Autos, Möbel, Kleidung, Spielzeug, Sport, Computer, Musik und sogar Nahrungsmittel. Sie ist überall. Und wahrscheinlich ist gerade das der Grund, warum sie häufig so skeptisch beäugt wird. Viele Menschen fühlen sich quasi ausgeliefert. Sie haben das Gefühl, dass ihnen irgendwelche undurchsichtigen Kräfte vorschreiben, wie sie leben sollen, was sie fahren, tragen oder sogar essen sollen. Aber ist das wirklich so? Und wer ist das eigentlich – die Industrie?



Die Industrie. Das klingt nach „die“ auf der einen und „wir“ auf der anderen Seite. Fast schon ein wenig nach Gegnerschaft. Doch bei genauerem Hinsehen sind die Grenzen gar nicht so klar, die Interessen gar nicht verschieden und die Verbindungen zwischen den Menschen und „der“ Industrie im Alltag viel stärker, als es auf den ersten Blick scheinen mag. Und genau darauf möchte ein Zusammenschluss von Unternehmen, Verbänden, Institutionen und Privatleuten aufmerksam machen, die zu diesem Zweck die Industrie-Initiative Mittleres Ruhrgebiet ins Leben gerufen haben. **Initiiert haben den Trägerverein „Zukunft durch Industrie Mittleres Ruhrgebiet e.V.“ die Industrie- und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet und die Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen.** Die Erfahrung in der Vermittlung zwischen Politik und Verwaltung auf der einen und den Interessen der Wirtschaft auf der anderen Seite schaden dabei genauso wenig, wie die Kontakte in die Wissenschaft, die zur Intensivierung des Wissenstransfers aus den Universitäten in die Unternehmen geknüpft werden.

Schließlich zielt die Initiative darauf ab, die **Akzeptanz der Industrie in der Region zu verbessern, die Ansiedlung von Industrieunternehmen zu fördern und ganz allgemein ein industriefreundliches Klima in der Region zu schaffen.** Dazu sollen unter anderem die Vorteile der industriellen Wertschöpfung für den Wirtschaftsstandort sowie für die Bevölkerung und das Gemeinwesen verdeutlicht werden. Natürlich handelt es sich bei der Initiative um eine Interessenvertretung für den industriellen Sektor der Region, dennoch versteht man sich in erster Linie als überparteiliche, unabhängige gesellschaftspolitische Dialog-Plattform. Und zu besprechen gibt es viel. Denn der Aufklärungsbedarf ist groß.

